

Zeitschrift: Region St.Gallen : das St. Galler Jahrbuch

Band: - (1994)

Rubrik: 100 Jahre Walter Mittelholzer : Erinnerungen an den bedeutendsten Flugpionier und Fotografen der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

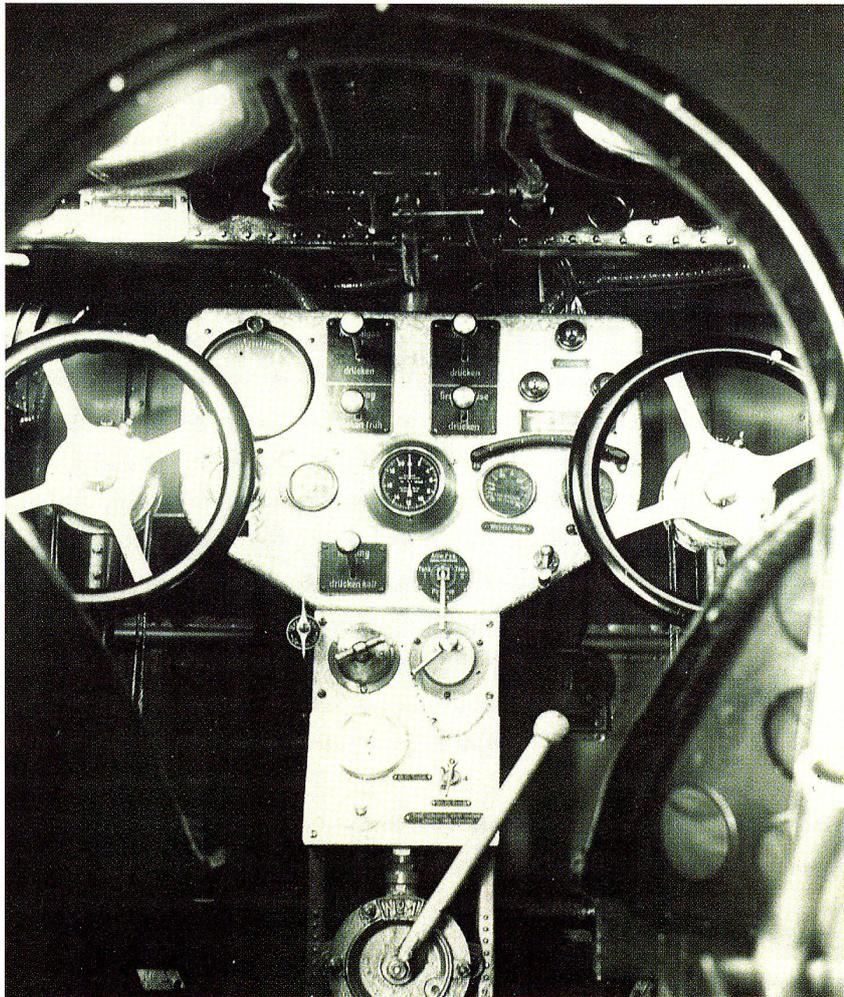
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.01.2025

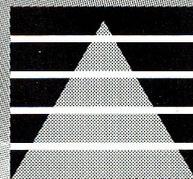
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In Pilotenkanzeln wie dieser
erschloss sich
Walter Mittelholzer
die Lüfte.
Seine Pioniertaten fanden
weltweit
grosse Bedeutung.
Am 2. April 1994 wäre
der St. Galler
100 Jahre alt geworden.



Ihre besten Fotos bis 7 Meter vergrössert in Profi-Qualität!



COLOR LINE

Endlich erhalten Sie auch als Fotoamateur Farb- und Schwarzweiss-Vergrösserungen in Profi-Qualität. Bis zu 7 Meter mal 1,3 Meter. Erstaunlich preisgünstig.

Color Line heisst das neue Top-Fotolabor im Sittertal bei St.Gallen.

Das Besondere bei uns:

Sie kommen vorbei – reden direkt mit unserem Spezialisten, besprechen Ihre Wünsche, lassen sich einen Probestreifen zeigen und erleben beim Abholen eine superpositive Überraschung!

- Auch ohne Negative vergrössern wir Ihre alten Fotos direkt ab Bild bis Format A4!

Wir liefern:

- Handvergrösserungen,
- optimal ausgefiltert, Vollmass

Preisbeispiele farbig:

| | |
|----------|-----------|
| 27/40 cm | Fr. 28.-- |
| 40/50 cm | Fr. 40.-- |
| 50/70 cm | Fr. 61.-- |

oder pro m2 Fr. 110.--

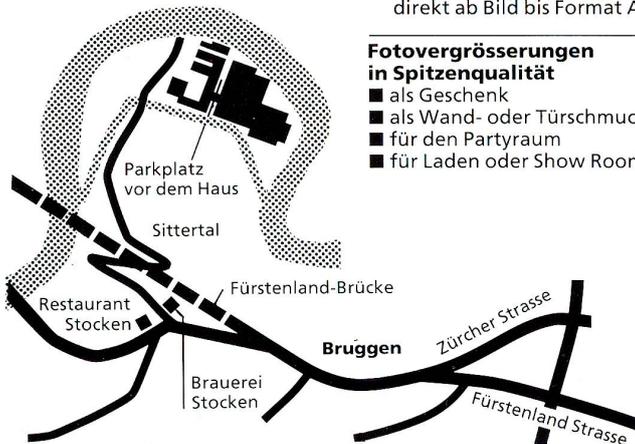
Ausserdem:

- Aufziehservice nach Wunsch
- Rahmenatelier mit Grossauswahl

Color Line AG Sittertalstrasse 34
9014 St.Gallen
Telefon 071 28 73 70
Fax 071 28 73 71

Fotovergrösserungen in Spitzenqualität

- als Geschenk
- als Wand- oder Türschmuck
- für den Partyraum
- für Laden oder Show Room

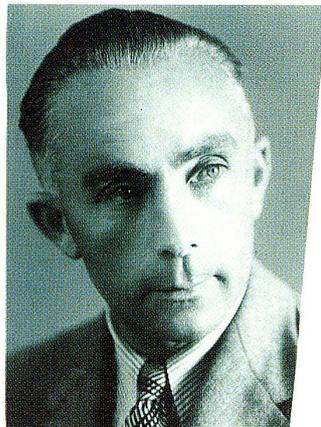


Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 12.00 + 13.30 – 17.30 Uhr

100 Jahre Walter Mittelholzer

**Erinnerungen an den bedeutendsten
Flugpionier und Fotografen der Schweiz**



Walter Mittelholzer
2. April 1894
bis 9. Mai 1937

Wenn von den grossen Entdeckern und Pionieren der Neuzeit die Rede ist, dann darf der Name des St.Gallers Walter Mittelholzer nicht fehlen. Seine abenteuerlichen Flüge nach Spitzbergen, Teheran und Afrika, seine packenden Reiseberichte und vor allem die unzähligen Flugbilder lassen auch heute noch so manches Herz höher schlagen. Am 2. April 1994 wäre der Pionier und Swissair-Mitbegründer 100 Jahre alt geworden. Als Sohn eines Bäckermeisters in St.Gallen geboren, fühlte sich Walter Mittelholzer schon in seiner Jugend zu den Bergen und dem Fotografieren hingezogen. Als Kantonsschüler war er häufig bereits vor vier Uhr morgens ins Appenzel-erland geradelt, um sich dort an den Kreuzbergen zu versuchen. Um acht Uhr sass er dann – um manches Erlebnis und viele Fotos reicher – wieder in St.Gallen auf der Schulbank. Und da er von seinen Vorfahren einen gesunden Geschäftssinn geerbt hatte, stellte er von seinen Fotos Postkarten her, mit denen er einen schwungvollen und einträglichen Handel trieb. So verdiente er sich nebenbei seine ersten 2000 Franken.

Vorbilder wie Vasco da Gama, Fritjof Nansen, Sven Hedin...

Aber Walter Mittelholzers Streben war nicht auf Geld und Reichtum ausgerichtet. Vorbildern wie Vasco da Gama, Fritjof Nansen und Sven Hedin wollte er nacheifern, in die damals unendlich scheinenden Weiten der Lüfte eindringen, Flieger werden! Zuerst aber absolvierte er eine Fotografenlehre und entwickelte sein bereits bewiesenes Talent zur wahren Meisterschaft. Dabei richtete er seine Linse nicht nur auf das Grosse, "er sah auch die Blümlein in der Felsnische, die Spiegelung des Himmels in einem kleinen Gletschertümpel", wie sich sein späterer Freund und Weggefährte Dr. H. Koenig erinnerte. "Walter Mittelholzer war ein Naturkind im wahrsten Sinne des Wortes und ist es glücklicherweise geblieben."

Die ersten Alpenflüge

Nach der Lehre rückte der schmale, nicht eben grosse junge Mann in die Rekrutenschule ein. Als der Erste Weltkrieg ausbrach, meldete sich Mittelholzer bei der erst gegründeten Fliegertruppe in Dübendorf. Als Fotograf bot sich ihm nun Gelegenheit, die Alpen, aber auch Dörfer und Städte aus der Luft zu fotografieren. So entstand bald eine faszinierende Sammlung von Flugbildern von heute unschätzbarem dokumentarischen Wert. Doch Mittelholzer war noch nicht zufrieden. Er wollte selber fliegen lernen. Gegen Ende des Ersten Weltkrieges trat er in die Pilotenschule ein und wurde vom damals sehr bekannten Fluglehrer Alfred Comte in kurzer Zeit zum Piloten ausgebildet. Mit dem Brevet Nr. 106 und dem militärischen Fliegerpatent versehen, kehrte Oberleutnant Mittelholzer bald darauf ins Zivilleben zurück.

Voralpen-Express

Romanshorn – St.Gallen –

– Rapperswil – Luzern

Die bequemste Verbindung zwischen Bodensee und Vierwaldstättersee heisst **"Voralpen-Express"**. Diese Schnellzugspaare der drei Partnerbahnen **SBB, SOB und BT** verkehren regelmässig zwischen Romanshorn und Luzern und führen den Reisenden durch die romantische, voralpine Berg- und Seenlandschaft der Ost- und Zentralschweiz. Moderne, klimatisierte Intercity-Kompositionen mit Bistrowagen bieten Gewähr für ein unvergessliches Reiseerlebnis. Die Fahrt mit dem "Voralpen-Express" von St.Gallen nach Luzern dauert rund zwei Stunden und kann jederzeit für einen Besuch der zahlreichen an der Fahrtroute gelegenen Ausflugsziele unterbrochen werden.

malerische Städtchen Lichtensteig im Toggenburg bezaubert mit seinen hübschen Arkaden, engen Gässchen und plätschernden Brunnen jeden Besucher. Praktisch vor der Haustüre liegen die "Sieben Churfürsten", eines der schönsten Wander- und Winter-sportgebiete der Voralpen. Knie's Kinderzoo in Rapperswil ist ein Paradies für Kinder und Junggebliebene. Einsiedeln mit seinem weltberühmten Benediktinerkloster ist bekannt als Wallfahrtsort, Ort religiöser Begegnung und als Zentrum für Jugend- und Erwachsenenbildung. Inmitten einer imposanten Bergwelt, umgeben von Vierwaldstätter-, Zuger- und Lauerzersee, erhebt sich die Rigi, ein Berg mit prächtiger Aussicht, vielseitigen Wander-

122

Mit dem
"Voralpen-Express"
gelangen Sie
sicher und schnell ans
Ziel Ihrer Wahl.



Romanshorn ist Ausgangspunkt für Schiffsreisen zu zahlreichen historischen Stätten rund um das "Schwäbische Meer". Das barocke Kloster St. Gallen gehört zu den bedeutendsten Kulturstätten des Abendlandes. Ein Einkaufsbummel durch die St. Galler Altstadt mit ihren Giebeln, Erkern und Türmen ist ein besonderes Erlebnis. Das Appenzellerland wird von jenen bevorzugt, die sich in Gemütlichkeit erholen oder sich selbst in der Natur etwas abfordern wollen. Auf dem Gipfel des Säntis bietet sich ein einzigartiges Panorama über die mitteleuropäische Alpenwelt. Das

möglichkeiten und einer abwechslungsreichen Pflanzenwelt. Das gastfreundliche Luzern hat viele faszinierende Gesichter. Kapelbrücke und Wasserturm, der Gletschergarten oder das Verkehrshaus der Schweiz sind einige der zahlreichen Sehenswürdigkeiten in der berühmten "Leuchtenstadt". Ein attraktiver Fahrplan gewährleistet gute Anschlüsse auf den Abzweigebahnhöfen nach allen Richtungen. Der "Voralpen-Express" wird deshalb von Geschäftsleuten ebenso geschätzt wie von Reisegruppen, Schulen und Individual-Touristen.

Unternehmer und Pilot

Gemeinsam mit seinem Ausbilder Comte gründete der St.Galler die erste schweizerische Fluggesellschaft, die sich bereits 1920 mit drei anderen inzwischen gegründeten Gesellschaften zur Ad Astra-Aero vereinte.



Bilder wie dieses gingen um die Welt: Mittelholzer vor einem seiner Fluggeräte.

Bald konnte Mittelholzer die Stelle des Direktors und Chefpiloten übernehmen. Seine Aufgabe war es nun, einer Jahr für Jahr steigenden Zahl von Passagieren die Alpenwelt aus der Vogelperspektive zu präsentieren. Immer wieder stieg er aber auch mit seiner kleinen Privatmaschine zu verwegenen Flügen auf, um von Gipfeln, Gletschern und Schluchten eindrucksvolle Bilder zu machen. 1922 wäre ihm sein Flug von Mailand über die Alpen beinahe zum Verhängnis geworden. In einem schweren Schneetreiben über den Glarneralpen hatte der junge Pilot die Übersicht verloren und seine neue Maschine allzu früh fallen gelassen. So prallte er am Guldern-

stock gegen eine steile Schneehalde. Wie durch ein Wunder überlebte Walter Mittelholzer den Absturz, und es gelang ihm, sich blutüberströmt und mit gebrochenem Bein aus den Trümmern zu retten. Dennoch schien seine Lage aussichtslos: Im März verletzt auf 2500 Metern Höhe auf Hilfe warten? Er wäre längst erfroren, wenn man ihn vielleicht nach Tagen endlich fände. Also rutschte der Schwerverletzte zwei Tage und zwei Nächte lang auf dem Rücken bis Matt im Sernftal, wo er sprichwörtlich am Ende seiner Kräfte gefunden wurde. Ein krummes Bein und ein gelähmter Finger sollten ihn für den Rest seines Lebens an diesen Unfall erinnern.

Die grossen Entdeckungen und Abenteuer

Im folgenden Jahr wurde Mittelholzer mit der Durchführung von Versorgungsflügen für den norwegischen Polarforscher Roald Amundsen beauftragt. Das Vorhaben scheiterte aber, als Mittelholzer sich bereits auf Spitzbergen befand, und so nutzte man die Zeit damit, Fotoflüge und Landschaftsvermessungen über den 80. Breitengrad hinaus durchzuführen, um einerseits die klimatischen Verhältnisse für arktische Flüge zu studieren und andererseits ungenaues Kartenmaterial zu korrigieren. Die Ausbeute war für damalige Verhältnisse sensationell! Bereits ein Jahr später, im Winter 1924/25, flog Mittelholzer im Auftrag der persischen Regierung nach Teheran. Einen Monat nach seinem Start

vom Zürichhorn aus erreichte er nach vielen Zwischen- und zwei Notlandungen sein Ziel. Das Flugzeug blieb in Persien, und Mittelholzer kehrte zusammen mit seinem Mechaniker auf Kamelen, Schiffen und der Eisenbahn nach Zürich zurück. Zwei Jahre danach durchquerte der tollkühne St.Galler als erster mit einem Wasserflugzeug den Schwarzen Erdteil von Kairo bis Kapstadt. Und 1929 brachte er die Jagdgesellschaft des Barons Louis von Rothschild nach Ostafrika. Als erster überflog Mittelholzer in jenen Tagen den Mount Kenia und wenig später auch den Kilimandjaro, den mit rund 6000 Metern höchsten Berg Afrikas. Wie stets brachte er von diesem Abenteuer nicht nur eine Menge Fotos, sondern auch packende Berichte mit. Seine Bücher, in viele Sprachen übersetzt, erreichten ungeahnte Auflagen.

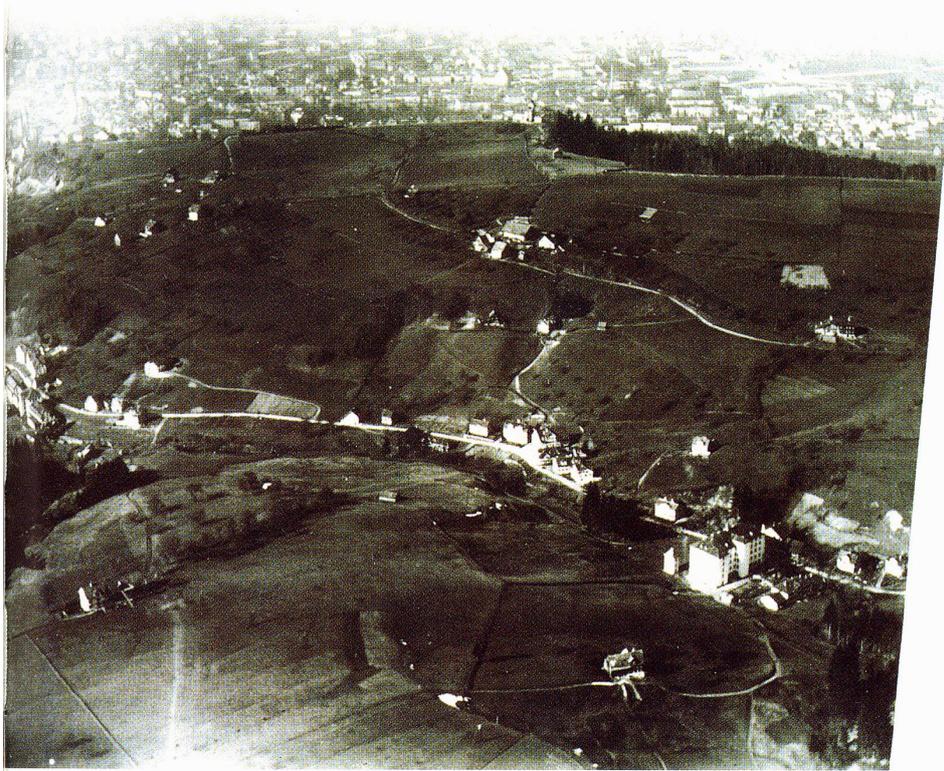
124



Das Lachen-Quartier um 1920.

Sämtliche Aufnahmen in diesem Beitrag stammen von Walter Mittelholzer und wurden uns freundlicherweise von der Firma COLOR LINE AG in St.Gallen zur Verfügung gestellt.

Blick auf das
St. Galler Philosophental
(ca. 1921)



St. Georgen um 1921



play it again

THE CRAZY
SPORTS MARKET

second hand
and surplus
für freizeit
und sport
in cooperation with

**Crazy Sportsmarket,
der junge, verrückte Shop**
an der Zürcherstrasse 177, 9000 St.Gallen
Telefon 071/23 11 71 Fax 071/28 25 69

Unser Bildungsangebot

- Übersetzer- und Dolmeterschule
- Tages-Diplomschulen: Sprachen, Handel, Touristik (KV-Abschluss möglich)
- Deutsch für Anderssprachige

Berufsbegleitend:

- Handelsschule Informatikkurse
- Übersetzungskurse
- Sprachkurse am Abend

Senden Sie mir Unterlagen über die oben angezeichneten Kurse

HDS

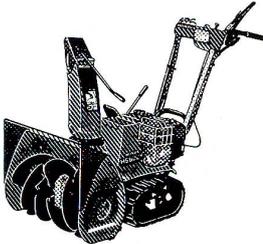
Handels- und Dolmeterschule
Hodlerstrasse 2, 9008 St.Gallen,
Tel. 071/25 30 35, Fax 071/25 21 27

HONDA POWER PRODUCTS

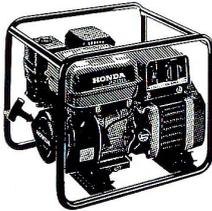
Kraftvoll und gut in Form. Für Garten, Arbeit und Hobby.



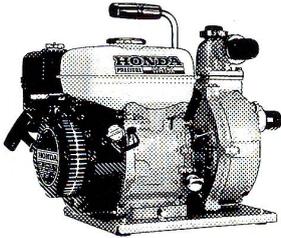
Rasentraktoren



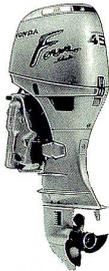
Schneefräsen



Stromerzeuger



Wasserpumpen



Bootsmotoren



Rasenmäher

aumo garage

St.Jakobsstrasse 63
9000 St.Gallen
Tel. 071/25 09 23
Fax 071/25 07 21

Verkauf und Reparaturen aller Automarken



Rosenberg um 1925

Mitbegründer und Direktor der Swissair

Im März 1931 fusionierten die beiden Fluggesellschaften Ad Astra-Aero und die damalige Balair zur Swissair. Walter Mittelholzer wurde technischer Direktor und Chefpilot und nahm seine Aufgaben sehr ernst. Daneben startete er aber immer wieder zu grossen Flugreisen. Im Auftrag eines Amerikaners unternahm er einen Flug über die Sahara und den Tschad-See. Um das Schnellflugzeug die "rote Lockheed" zu propagieren, flog er 1933 in einer Rekordzeit von nur achteinhalb Stunden von Zürich nach Tunis und von Rom wieder nach



Stocken um 1923

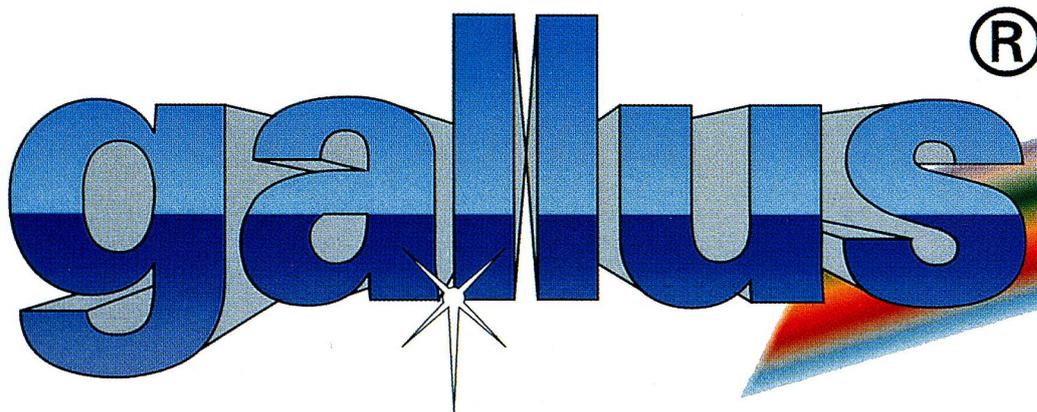
Firma Ferd. Rüesch AG

Die Firma Ferd. Rüesch AG ist weltweit führender Produzent von schmalbahnigen Druckmaschinen. 96% der erstellten Leistungen werden exportiert. Die in St.Gallen produzierten Druckmaschinen tragen den Markennamen «gallus®», der im Laufe der Jahre für Etikettendruckbetriebe weltweit zum Synonym für Qualität, Produktivität, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit wurde.

Die Druckmaschinen werden vorwiegend zur Herstellung von Etiketten eingesetzt. Andere Anwendungen wie Tubenlamine, Tags, Faltschachteln, Kreditkarten und Personal ausweise, auf welche Magnetstreifen und Bilder appliziert werden, gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Mit den beiden Tochterfirmen arsoma® in Langgöns, Deutschland, und INNOPRINT in Arnegg (CH) kann ein im Bereich schmalbahniger Druckmaschinen äusserst attraktives Programm angeboten werden.

Es umfasst von arsoma® Flexodruckmaschinen und von INNOPRINT ein hochmodernes Maschinensystem mit Buch-, Offset- und Siebdruck. Alle drei Firmen bilden die innovative gallus®-group.

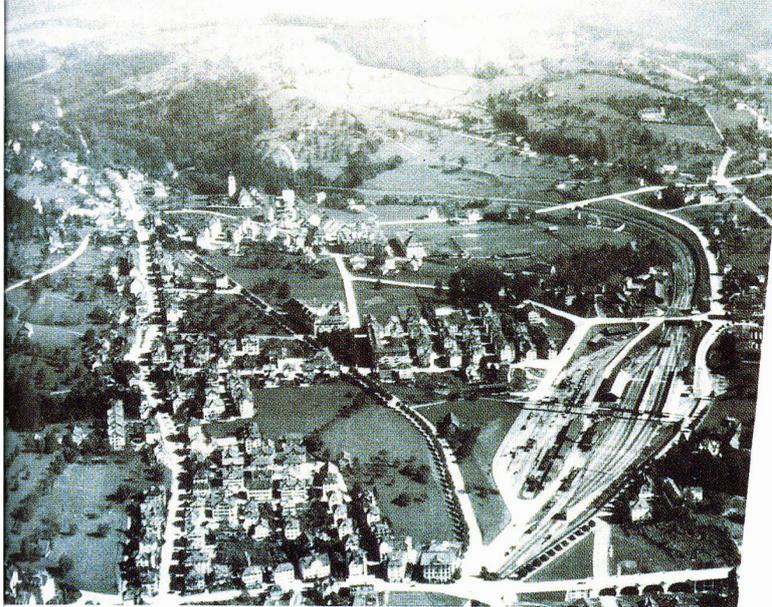


gallus®

Ferd. Rüesch AG
Spitalgasse 8
CH-9004 St.Gallen

Tel. (071) 26 86 86
Fax (071) 26 89 89

 gallus®-group



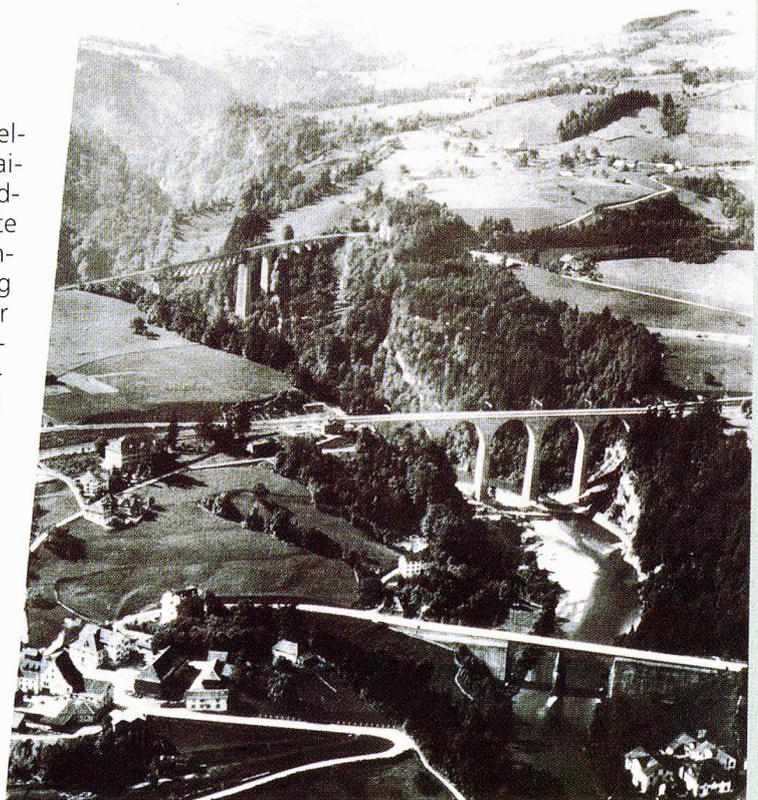
Heiligkreuz um 1926

dass der genaue Unfallhergang nie abgeklärt werden konnte. Nach rund 9000 teils sehr gefährvollen Flügen war ihm die Kletterei, die er seit frühester Jugend pflegte, letztlich zum Verhängnis geworden. Weltweit reagierten die Leute schockiert auf die Todesnachricht, und verschiedene ausländische Regierungen sandten spontane Beileidstelegramme an die Adresse des Bundesrates. In Dübendorf (heute Kloten) wurde eine hohe Steinsäule mit einem riesigen Falken zum Denkmal errichtet. Darauf stehen die schlichten Worte: "Dem Pionier unserer Luftfahrt, Walter Mittelholzer".

Sitterbrücken um 1926

129

Dübendorf zurück. 1934 brachte Mittelholzer persönlich eine vom äthiopischen Kaiser Haile Selassie bestellte "Fokker" nach Addis Abeba. Am Ende desselben Jahres fischte ihn ein Rettungsschiff nach einem Motorschaden aus dem Atlantik. 1936 überflog Mittelholzer Kalifornien und kehrte quer über Nordamerika nach New York zurück. Mittlerweile hatte der St.Galler Flugpionier weltweite Berühmtheit erlangt. Dem Naturfreund Walter Mittelholzer mag dies manchmal auch etwas unangenehm gewesen sein. "Es ist nicht ohne Grund, dass wir in den letzten Jahren unsere Winterferien immer im Ausland verbracht haben. Er (Mittelholzer) wollte einmal unerkannt sein und in Ruhe wie andere, und nicht bestaunt durch die Menge, seine Tage genießen", erinnerte sich sein Freund Dr. H. Koenig. Auf einer Bergtour in den steiermärkischen Alpen fand dieses abenteuerliche Leben am 9. Mai 1937 sein abruptes Ende. Nachdem das Seil gerissen war, stürzte die gesamte Seilschaft zu Tode, so



Eine kleine Geschichte aus der St.Galler Altstadt

Es war einmal... gegen Ende des 19. Jahrhunderts: Von namhaften Vergoldermeistern und Bildhauern an der Elbe lernten die Brüder Sylvester und Franz Josef Raubach ihr Handwerk. Dann führte die Wanderschaft den Gesellen Sylvester durch Schlesien, Sachsen und über Frankfurt a.M. in die Schweiz nach Wil SG, wo er sich im Altarbau seine später sprichwörtliche **Meisterschaft im Vergolden** erwarb.

Anno 1908 gründete er in St.Gallen an der Neugasse 37 die Firma Sylvester Raubach, Kunsthandlung und Einrahmungen. Franz Josef trat ebenfalls in die Firma ein, auch im Beruf seiner Neigung zu den schönen Künsten folgend. Der von Kriegswirren, Krankheit und Tod geprägte Berufsweg der beiden Brüder führte dazu, dass das Geschäft bereits in den 30er Jahren an Rudolf Raubach, Franz Josefs Sohn, übergang, der es in den goldenen 50er Jahren um den An- und Verkauf von Antiquitäten erweiterte.

Die dritte Generation, heute angeführt von Jürg Raubach, versteht die Zeichen der Zeit. Sie teilt mit ihr die Liebe zu **Gemälden und Graphiken der zeitgenössischen Kunst** und nimmt mit Sorgfalt und Professionalität auch die **Einrahmungen** vor. Subtiles Kunstverständnis und kunsthandwerkliches Können wirken Hand in Hand. Der Tradition getreu, der Moderne und Postmoderne zuge-



RAUBACH AG GALERIE UND KUNSTHANDLUNG

Neugasse 39 – 41
9000 St.Gallen
Tel. 071/22 27 66 / 22 46 44
Fax 071/22 68 42